Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev.
= Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]**

Band (Jahr): **8 (1910)**

Heft 9

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4.—

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.*Expedition:*
Geschwister Ziegler, Winterthur

Bericht

über die 9. Generalversammlung des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer am 5. und 6. Juni in Lausanne.

Nach dem Schlusse der letzten Generalversammlung des Vereins Schweiz. Konkordatsgeometer glaubten uns einige Kameraden auf Grund unserer Wahl in den Zentralvorstand als Glückspilz bezeichnen zu dürfen; der offenbar ironische Sinn dieses Titels wurde uns indessen sofort klar zu Gemüte geführt, als wir in der ersten Sitzung des neu konstituierten Zentralvorstandes auf dem „Major Davel“ erfahren mußten, daß es die erste Sorge unseres Präsidenten war, uns als Berichterstatter über die zwei Festtage zu bezeichnen.

So war denn der Glückspilz plötzlich in einen Chronisten umgewandelt, ein Beruf, zu dem ihn weder Talent noch Neigung befähigen, dem er sich aber infolge eines sanft-gebieterischen Druckes durch seinen verehrten ehemaligen Professor Stambach schlechterdings nicht entziehen konnte.

Laßt mich denn, liebe Leser der Zeitschrift, bevor ich Euch vom Fest selbst erzähle, etwas Geschichte treiben.

An der 8. Generalversammlung in Solothurn wurden die Waadtländer Geometer mit offenen Armen in den Verein aufgenommen und um diesem Beschlusse die nötige Weihe folgen zu lassen, unser Lausanne als nächster Versammlungsort ausersehen. Die ausgezeichnete Idee entsprang dem Haupte eines Mitgliedes des Zentralvor-